

Freies Gymnasium muss umziehen

Die Betreiber der Marie brauchen alle Räume selbst. Die Schule wurde bei der Suche nach anderen Zimmern bereits fündig.

VON ROBERT REUTHER

Es ist noch kein halbes Jahr her, dass Riesas Freies Gymnasium sein Domizil in der Management-Akademie (Marie) auf der Klötzerstraße aufgeschlagen hat. Doch lange währte die Freude darüber nicht. Zum Ende des neuen Schuljahres müssen die 15 Schüler schon wieder umziehen.

Der Grund dafür ist, dass der Mietvertrag für das Klassenzimmer in der Marie ausläuft und nicht verlängert wird. Der neue Träger der Akademie, das Mediencollege Dresden, braucht die Räume, um künftig mehr Studenten nach Riesa zu locken.

Beim Trägerverein des Gymnasiums, dem Christlichen Schulzentrum „Rudolf Stempel“, war man wegen Grimms Ankündigung etwas überrascht. „Wir wären gern in der Klötzerstraße geblieben, aber es nützt nichts, zu jammern“, sagte die Vereinsvorsitzende Elke Schumann. Und so haben sich die Vereinsmitglieder in den vergangenen vier Wochen bemüht, eine neue Bleibe zu finden.

Dabei wurden sie offenbar bereits fündig. Laut Elke Schumann habe das Qualifizierungszentrum auf der Alleestraße in Riesa-Gröba dem Schulverein Räumlichkeiten für die kommenden drei Jahre angeboten. „Das sind vorerst zwei Zimmer für unsere sechste Klasse und die neuen Fünfer“, sagte Elke Schumann. In den kommenden

Jahren könnten mehrere folgen – auch für die benötigten Fachkabinette für Physik und Biologie. „Wir sind dort super ausgestattet und stehen der Marie in nichts nach“, so Elke Schumann.

Bereits im vergangenen Jahr habe die Möglichkeit bestanden, in das Qualifizierungszentrum zu ziehen. „Wir haben uns dann aber für die Klötzerstraße entschieden, weil wir natürlich geschaut haben, wo die Verkehrsanbindung, die Spielplätze und Turnhallen etwas näher sind“, sagte die Vereinschefin. Be-reut habe sie die Entscheidung zugunsten der Marie nicht, immerhin ging es erst einmal darum, die Schule überhaupt zu gründen.

Schule an Nahverkehr anbinden

Was damals den Ausschlag für die Marie gegeben hat, soll nun auch im Qualifizierungszentrum erreicht werden. So liefen bereits Gespräch mit der Stadt zur Turnhallennutzung in der Nähe der Alleestraße.

Auch an einer Lösung für die Anbindung an den Schülerverkehr werde gearbeitet. „Sollte das nicht öffentlich funktionieren, machen wir es eben privat“, sagte Elke Schumann.

Der Mietvertrag solle schnellstmöglich unterschrieben werden. Zuerst müssten aber alle Bestätigungen vom Gesundheitsamt, des Brand- und Arbeitsschutzes vorliegen. „Wir sind guter Dinge, dass das schnell passieren wird. Dann kann am 6. März unser Elterninformationsabend bereits in der Alleestraße stattfinden“, so Schumann. Zuerst findet aber am 28. Januar von 10 bis 12 Uhr ein Tag der Offenen Tür statt, und zwar in der Marie. Dort will das Gymnasium neue Fünftklässler begeistern.